



Rala

Jederzeit lieferfähig

Großhandel

Name:

Rala GmbH & Co. KG

Website:

www.rala.de

Produkte:

Schlauch- und Armaturentechnik, chemisch-technische Produkte/Klebetchnik, Antriebstechnik/Packungen und Gleitringdichtungen, Formartikel und Profile/Dichtungstechnik, Arbeitsschutz, Systembelieferung, Versorgungskonzepte

Standorte:

Ludwigshafen, Heilbronn

Mitarbeiter:

280 (2015)

Umsatz:

65 Mio. € (2015)

Module im Fokus:

Intercompany, Produktion (Advanced Planning and Scheduling, APS), Dokumenten Management System (DMS)

Highlights

- Flexibles ERP-Komplettsystem, das sich an die individuellen Anforderungen des Unternehmens anpasst
- Anbinden unterschiedlicher E-Commerce-Plattformen
- Konsequentes Digitalisieren sämtlicher Prozesse, knapp 45 Prozent aller Bestellungen erfolgen inzwischen online
- Reduzierter Aufwand durch belegloses Kommissionieren gepaart mit einem flexiblen Logistikkonzept
- Hohe Transparenz und eine Bestandssicherheit von über 95 Prozent bei über 45.000 KTL-Lagerplätzen (Kleinteilelager) und 4.500 Paletten-Lagerplätzen

Als Systemlieferant und Händler für technische Produkte und Arbeitsschutz begleitet Rala seit mehr als 125 Jahren die Industrie in Deutschland. Das 1889 gegründete Familienunternehmen mit den drei Säulen Handel, Produktion und Dienstleistung gilt bundesweit als Vorreiter im C-Teilemanagement und im E-Business. Die fast 450.000 verschiedenen Artikel im Produktportfolio des Vollsortimenters umfassen die Bereiche Schlauch- Armaturen- und Fluidtechnik, chemisch-technische Produkte, Dichtungs- und Antriebstechnik, Kleb- und Dichtstoffe sowie Formartikel und Profile. Außerdem Transportbänder, Arbeitsschutz und Betriebseinrichtungen. Seit Anfang 2016 gehört Rala mit Standorten in Ludwigshafen und Heilbronn zu dem französischen Familienkonzern Descours & Cabaud (D&C). Um die unterschiedlichen Firmenbereiche effizient managen und die Kunden schnell und zuverlässig beliefern zu können, hat sich Rala im Jahr 2006 für proALPHA als zentrales ERP-Komplettsystem entschieden.

Rala ist über 125 Jahre alt geworden, weil es sich im Laufe der Zeit immer wieder an veränderte Bedingungen angepasst hat. „Der Kunde bekommt heute eine komplette Leistung von uns, die weit über das einfache Beliefern mit Produkten hinausgeht“, erklärt Geschäftsführer Jochen Lampert. So realisiert Rala - neben der reinen Handelstätigkeit - inzwischen auch Logistikkonzepte bei Kunden vor Ort, beispielsweise Regal-Service, Kanban-Versorgung, Automaten oder Onsite-Lager. Schwerpunktbranchen sind dabei die Chemie-, Pharma- und Lebensmittelindustrie, aber auch der Maschinenbau.

Absolute Versorgungssicherheit für die Kunden

Die Rala-Werkstätten fertigen nach Kundenwunsch spezielle Dichtungen, verarbeiten Kunststoffe, konfektionieren Transportbänder oder Schlauchleitungen und erstellen für letztere die erforderlichen Prüfzertifikate. Die Arbeits- und Schutzbekleidung wird nach Vorgaben des Kunden mit aufgenähten oder gedruckten Firmenlogos oder individuellen Namensschildern versehen. Auch das Erstellen von Hand- und Hautschutzplänen für die speziellen Wünsche des jeweiligen Betriebes gehört zum Service.



„Wir bieten unseren Kunden eine absolute Versorgungssicherheit“, bekräftigt Prokurist Peter Bechtel, der für die IT, Finanzen und Logistik verantwortlich ist. Ohne ein gut sortiertes Lager und eine effizient arbeitende Software ist dies nicht zu bewältigen. Deshalb hat Rala das Zentrallager in Ludwigshafen im Jahr 2012 komplett für die Logistikansprüche der Zukunft aus- und umgebaut. Es verfügt nun auf 15.000 Quadratmetern über 45.000 Stellplätze in drei Ebenen und zusätzlicher Lagerfläche für 4500 Paletten. Bewegt

werden die Artikel auf über 400 Meter Rollbahnen und Aufzüge für rund 1000 Transportbehälter. Da die Artikel „chaotisch“ gelagert werden – also da, wo gerade Platz frei ist – ist die intelligente Lagerverwaltungssoftware entscheidend, um jederzeit den Überblick zu behalten.

Fast die Hälfte der Bestellungen kommt online

Bereits 2006 begann Rala seine IT-Landschaft umzubauen und führte das ERP-Komplettsystem proALPHA ein. Es steuert heute sämtliche Abläufe in allen Geschäftsbereichen: Von der reinen Handelstätigkeit über die unterschiedlichen Dienstleistungen und Einzelanfertigungen bis hin zur Serienproduktion, etwa von Dichtungen. Abgedeckt werden die Prozesse in der Materialwirtschaft und in der Produktion ebenso wie in Ein- und Verkauf. „Die Entwicklung geht zu immer kleineren Bestelleinheiten, die in immer kürzeren Abständen ausgeliefert werden müssen“, berichtet Bechtel. Rala hat auf diese Herausforderung mit einer konsequenten Digitalisierung sämtlicher Prozesse reagiert.

Knapp 45 Prozent aller Bestellungen erfolgen inzwischen online – ein Spitzenwert in der Branche. Da die Orders über ganz unterschiedliche Wege im EDI-Format kommen, mussten individuelle Schnittstellen zum ERP-System programmiert werden. Angebunden sind heute neben dem allgemeinen Rala-Webshop auch speziell konfigurierbare elektronische Kataloge für einzelne Kunden und BMEcat-Lösungen sowie Beschaffungsplattformen wie Hubwoo, Onventis, Simple System, Healy Hudson oder Wallmedien.

proALPHA steuert Abläufe im Zentrallager

Seit 2010 wird eine speziell für Rala entwickelte Lagerverwaltungssoftware eingesetzt, die in die proALPHA Materialwirtschaft integriert ist. Dadurch können sämtliche Prozesse im Ludwigshafener Zentrallager direkt aus dem ERP-System heraus gesteuert werden – inklusive Fördertechnik, Qualitätskontrolle und dem Zusammenführen der Bestellungen für den Versand.

„Durch die tiefe Integration sehen wir sofort jede Bewegung im Lager und den aktuellen Status eines Auftrags. Das sorgt für eine hohe Transparenz und eine herausragende Bestandssicherheit von über 95 Prozent“, erläutert Peter Bechtel. Und für schnelle

Lieferungen. Produkte aus dem Kernsortiment, die bis 14.00 Uhr in Ludwigshafen bestellt werden, sind in der Regel am nächsten Morgen beim Kunden irgendwo in Deutschland. Sobald ein Auftrag erfasst ist, prüft proALPHA zum einen, ob die bestellte Ware vorrätig ist, und zum anderen, ob alle Bestellkriterien erfüllt sind. Unmittelbar danach erscheinen die Aufträge bei einem der Kommissionierer auf dem mobilen Display und werden innerhalb weniger Stunden versandfertig gemacht.

Zugriff allerorten, ganz ohne Beleg

Im weiteren Verlauf werden dann sämtliche Schritte über Barcode-Leser erfasst, die drahtlos an das ERP-System angebunden sind: Jede Warenbewegung und jeder Arbeitsfortschritt – im Wareneingang wie auch in der hauseigenen Fertigung. Der zuständige Mitarbeiter im Wareneingang prüft, ob eine Lieferung vollständig ist und die Bestellnummer auf der Ware mit der im Rala-Lagerverwaltungssystem übereinstimmt.

Danach bricht er die Lieferung auf die kleinste Mengeneinheit herunter, bevor er sie je nach Größe und Umfang in Behältern oder auf Paletten zu der bereits im Artikelstamm hinterlegten Lagerzone schickt. proALPHA weist der Fördertechnik dabei den Weg. Sobald die Ware am Logistikbestimmungsort eintrifft und dort verbucht wird, kann sie umgekehrt auch schon wieder kommissioniert und - mit Etikett und Fahrauftragsnummer versehen - in den Versand befördert werden.



Deutlich kürzere Lieferzeiten, weniger Fehler

Das beleglose Kommissionieren gepaart mit dem flexiblen Logistikkonzept hat den Aufwand minimiert. Der gesamte Prozess beim Abwickeln der Bestellungen läuft bei Rala heute sehr geordnet und stabil ab. Die nahtlose Integration des Lagerverwaltungssystems in die zentrale ERP-Software hat sich gelohnt.

Die Laufzeiten sind heute deutlich kürzer, die Fehler geringer und die Kundenzufriedenheit höher. „Ganz gleich, wie ein Auftrag auch gelagert ist, wir können unseren Kunden immer genau sagen, wann sie die gewünschte Lieferung erhalten“, äußert sich Geschäftsführer Lampert zufrieden.

„proALPHA ist unser Rückgrat. Ohne ein funktionierendes und störungsfreies ERP-System könnte ein technischer Händler wie wir heute nicht mehr existieren.“

Jochen Lampert, Geschäftsführer Rala GmbH & Co. KG

proALPHA Business Solutions GmbH
Auf dem Immel 8 • 67685 Weilerbach
info@proalpha.de • www.proalpha.de

Stand 09/2016

Anwenderbericht

